

EIN NEUER DICHTER
von ungewöhnlicher epischer
Kraft verdient Ihr förderndes
Interesse!



Soeben erschien:

HORST LANGE

Schwarze Weide

Roman. Umfang 544 Seiten. Leinen RM. 7.50

»Sie sind einer der ganz seltenen Dichter, die nicht nur das Auge eines Malers, sondern auch das eines Sehers haben«, schrieb Ernst Wiechert zu diesem Werk an Horst Lange.

„Schwarze Weide“ ist das erste große Prosawerk des Dichters. Deutscher Osten im tiefsten Sinne lebt in diesem Schicksalsroman. Das Verhängnis und der Fluch der Sünde bedrohen die Menschen, deren Seelenleben mit allen dunklen Tiefen und lichten Höhen sich vor uns entfaltet. Haß, Liebe und Mord, Erwerbss-, Besitz- und Lebensgier, die aufbauenden und die zerstörenden Kräfte werden als die schicksalbestimmenden Gewalten gleichnißhaft sichtbar. Auf dem kleinen Raume einer schlesischen Gutsherrschaft spielt sich das Geschehen ab. Die farbenreiche Ausdruckskunst Horst Langes läßt diese Heimat seiner Menschen, diesen Urgrund der unbekannteren und religiösen Mächte, in erregender Vielfalt und Deutlichkeit erstehen. All die verschiedenartigen Elemente verschmelzen zu einem erschütternden Lebensausdruck der Nachkriegszeit.

*Sortimenter teilen uns spontan den starken Eindruck mit,
den die Lektüre dieses Buches bei ihnen hinterließ.*

Dr. Walter Göhe i. Fa. Buchhandlung Adolf Ettler, Hamburg: »Ich bin gewiß, daß wir Horst Lange eines Tages zu den besten Dichtern werden zählen können. Deshalb verdient dieser Roman die Aufmerksamkeit und Beachtung all derer, die eine große Zukunft der deutschen Dichtung erhoffen.«

Georg Reigel i. Fa. Ferdinand Beyer's Buchhandlung, Königsberg/Pr.: »Ich bin überrascht worden durch das Buch wie selten. Beruhigend, daß einem wieder ein Dichter begegnet ist! Was hat Horst Lange noch vor?«

Vorzugsangebot (Z) Sonderprospekt

H. GOVERTS VERLAG · HAMBURG / LEIPZIG

§